

secunet Security Networks AG

Konzernquartalsmitteilung zum 31. März 2020

Konzern-Umsatz und -EBIT

Im Zeitraum Januar bis März 2020 erzielte der secunet-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 32,6 Mio. Euro. Verglichen mit dem Umsatz im gleichen Zeitraum des Vorjahres (40,4 Mio. Euro) bedeutet dies einen Rückgang um 19% oder 7,8 Mio. Euro. Der Rückgang ist auf ein schwächeres Produktgeschäft im Geschäftsbereich Business Sector zurückzuführen, im Wesentlichen bedingt durch die erwarteten geringeren Umsätze mit dem secunet Gesundheitskonnektor im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres.

Aufgrund des geringeren Umsatzes ist auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 2,4 Mio. Euro im ersten Quartal des Vorjahres auf 0,0 Mio. Euro zurückgegangen.

Segmentberichterstattung

Der secunet Konzern hat eine zielgruppenbasierte Organisationsstruktur, aus der sich die operativen Segmente (Geschäftsbereiche) ableiten.

Der Schwerpunkt des Geschäfts der secunet Security Networks AG richtet sich auf die Zielgruppe der öffentlichen Bedarfsträger, die durch den Geschäftsbereich Public Sector adressiert werden. Dies sind in Deutschland Behörden sowie im Ausland internationale und nationale Organisationen. Zum Produktportfolio des Public Sector gehören die Hochsicherheitslösungen rund um die SINA Produktfamilie, automatische Grenzkontrollanlagen sowie IT-Sicherheitslösungen und -Beratung. Der Umsatz im Public Sector ist im Zeitraum Januar bis März 2020 um 5,1 Mio. Euro oder 24% gegenüber dem Vorjahresniveau (21,3 Mio. Euro) auf 26,4 Mio. Euro gestiegen. Damit trug der Geschäftsbereich Public Sector im ersten Quartal 2020 81% zum Konzernumsatz bei (Vorjahr 53%). Das EBIT im Public Sector verbesserte sich von 0,3 Mio. Euro in den ersten drei Monaten 2019 auf 1,1 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres.

Der Business Sector richtet sich mit seinem Angebot (IT-Sicherheitsberatung und -Lösungen) an Unternehmen der privaten Wirtschaft und an den Gesundheitssektor. Der Umsatz im Business Sector ist im Zeitraum Januar bis März 2020 um 12,9 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresniveau (19,1 Mio. Euro) auf 6,2 Mio. Euro gesunken. Im Wesentlichen ist der Rückgang darauf zurück zu führen, dass im Vorjahr durch den Rollout der Gesundheitskonnektoren in den Arztpraxen eine sehr hohe Umsatzsteigerung erzielt wurde. Der Anteil des Geschäftsbereichs an den Konzern-Umsatzerlösen betrug 19% (Vorjahr 47%). Das EBIT im Business Sector sank parallel zum Umsatzrückgang in den ersten drei Monaten 2020 um 3,2 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresniveau (2,1 Mio. Euro) auf -1,1 Mio. Euro.

Cashflow und liquide Mittel

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 14,8 Mio. Euro abgeflossen, verglichen mit 21,2 Mio.

Euro im Vorjahr. Maßgeblich für diese Entwicklung waren geringere Steuerzahlungen und höhere Zahlungseingänge von Kunden.

Der Bestand an liquiden Mitteln zum 31. März 2020 betrug 49,6 Mio. Euro, verglichen mit 64,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2019.

Auftragsbestand

Der secunet-Konzern weist zum 31. März 2020 einen Rekord-Auftragsbestand in Höhe von 115,2 Mio. Euro aus. Dieser übertrifft deutlich die Auftragsbestände zum Ende des Vorjahresquartals (84,4 Mio. Euro) und zum Ende des Geschäftsjahres 2019 (78,5 Mio. Euro). Der hohe Auftragsbestand resultiert aus einem sehr hohen Auftragseingang bei sicheren mobilen Lösungen, besonders bei der SINA Workstation, sowie aus einem Großauftrag zum Austausch der Gesundheitskonnektoren der T-Systems.

Ausblick

Die Einschätzung des Vorstands in Bezug auf die potenzielle geschäftliche Entwicklung im laufenden Jahr 2020 ist unverändert: secunet ist im Wachstumsmarkt IT-Sicherheit hervorragend aufgestellt. Insbesondere vor dem Hintergrund des hohen Auftragsbestands und vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie hält der Vorstand an seiner Prognose fest, die mit dem Geschäftsbericht 2019 am 30. März 2020 veröffentlicht wurde. Somit wird auch weiterhin mit einem leichten Rückgang der Umsatzerlöse und entsprechend für den secunet-Konzern mit einem EBIT leicht unterhalb des Vorjahres gerechnet.

Essen, 6. Mai 2020

Axel Deininger

Torsten Henn

Dr. Kai Martius

Thomas Pleines

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks AG sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Kontakt

secunet Security Networks AG

Kurfürstenstraße 58

45138 Essen

Investor Relations: Tel 0201 5454 1227, Email Investor.Relations@secunet.com